



UNSERE GEMEINDE

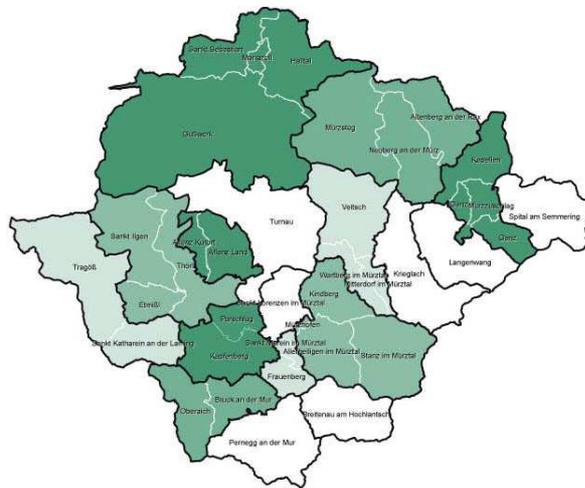
Aus vier mach eins - Gemeindestrukturreform im Mariazeller Land

Nummer 1/2013

März 2013

Jetzt ist es also draußen – das Land Steiermark will einen Zusammenschluss der vier Mariazeller Land-Gemeinden zu einer neuen Gemeinde. Das gaben Landeshauptmann Mag. Franz Voves und Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer in einer Pressekonferenz am 21. Jänner bekannt.

Uns hat das nicht überrascht, denn bereits das erste Gespräch mit den Landesvertretern Ende



So sollen die Gemeindegrenzen ab 1. Jänner 2015 nach der Vorstellung der Landesregierung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag aussehen

März 2012 deutete ganz massiv in diese Richtung hin (wir haben darüber in der Septemбераusgabe

der Gemeindezeitung berichtet).

(Lesen Sie bitte auf Seite 2 weiter)...

Senioren- urlaub

Im Rahmen der Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark stehen uns heuer wieder Plätze zur Verfügung.

Interessenten können sich ab sofort bis längstens 30. März 2013 beim Gemeindeamt Gußwerk, Herrn Mandl, Tel.: 03882/2503-15, melden.

Vereinsmeisterschaft 2013 - Harald Schimmer Gedenktourier

Mit einem Favoritensieg endete am 26. Jänner die 14. Gußwerker Vereinsmeisterschaft im Eisschießen – Harald Schimmer-Gedenktourier: Der Hobbyclub SC Weichselboden gewann seinen vierten Vereinsmeistertitel.

(Weiter geht's auf Seite 4)...

Auf dem nebenstehenden Bild sehen Sie die Moare der vier Erstplatzierten der heurigen Vereinsmeisterschaften im Eisschießen: Manfred Fellner (Ötscherbiker), Siegfried Reiter (Naturfreunde), Georg Krautgartner (Hobbyclub) und Herbert Plachel (FF Weichselboden).



Aus vier mach eins (Fortsetzung von Seite 1)

Was bedeutet die Gemeindestrukturreform in unserem Fall konkret? Nach Abschluss der Bestandsanalyse im vorigen Jahr beginnen nun die Gespräche und Verhandlungen zwischen den Gemeinden über die neuen Strukturen. Die Prämisse dabei ist: **Vier gleichberechtigte Partner bilden eine neue Gemeinde!** Es kommt also zu keiner Eingemeindung, sondern es entsteht eine neue Verwaltungseinheit, die für alle Bürger in gleicher Art und Weise offen ist.

Das Gemeindeamt und der Gemeindebauhof in Gußwerk bleiben als Dienststellen der neuen Gemeinde bestehen. Der Weg zum Gemeindeamt ändert sich für unsere Bürger daher nicht. Reisepass- und Führerscheinanträge können weiterhin in Gußwerk gestellt werden, auch für die Antragstellung zur Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) und Anfragen aller Art werden in Gußwerk Mitarbeiter vor Ort sein.

Die kommunalen Einrichtungen in der Gemeinde werden auch nach der Fusion vom Gemeindebauhof in Gußwerk betreut. Auch hier tritt keine Änderung ein. Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeindebauhöfen der neuen Gemeinde kann bei Bedarf und in Einzelfällen schneller auf Herausforderungen reagiert werden.

Manche befürchten, dass mit einer Gemeindefusion die Identität von Gußwerk verloren geht. Dem ist nicht so, denn auch bei einer Fusion bleiben die Orte Gußwerk, Wegscheid, Aschbach, Gollrad, Greith und Weichselboden bestehen. Ein Gußwerker wird also weiterhin

ein Gußwerker bleiben, wie auch ein Wegscheider ein Wegscheider, ein Aschbacher ein Aschbacher, ein Gollrader ein Gollrader, ein Greither ein Greither und ein Weichselbodner ein Weichselbodner.

Außerdem bestimmt sich die Identität eines Ortes nicht durch die Grenzen und den Namen einer Gemeinde. Vielmehr entsteht Identität durch ein reges und vielfältiges öffentliches Leben und damit verbunden dem Miteinander (Zusammenleben) seiner Bürger.

Wenn sich die Bürger in ihren Orten aktiv in das Geschehen einbringen, z.B. durch Mitarbeit in Vereinen und Organisationen oder Engagement in Privatinitiativen aller Art, wird der Ort seine eigene Identität bewahren, egal in welcher Gemeinde er liegt. Die besten positiven Beispiele dafür sind der ASKÖ Aschbach und die Weichselbodner Volksbühne.

Eine Gemeindefusion wird auch nicht der Grund für die Schließung von öffentlichen Einrichtungen (Volksschule, Kindergarten) sein; über deren Bestand entscheidet auch in einer gemeinsamen Gemeinde die Auslastung.

Auch wir sehen die Gemeindefusion mit einem weinenden Auge, doch bei der dzt. herrschenden wirtschaftlichen Lage ist für Sentimentalitäten kein Platz. Deshalb müssen wir Realisten bleiben und das Beste aus der Situation herausholen.

In den nächsten Monaten werden wir Sie in einer Informationsveranstaltung weiter über den Projektstand informieren und ergänzend zum oben stehenden wollen wir noch folgende Punkte in die Diskussion

werfen:

Die Gemeinde Gußwerk kann die für den laufenden Betrieb erforderlichen finanziellen Mittel nicht mehr aus Eigenem aufbringen. Daher ist die Gemeinde Gußwerk - wie auch die übrigen beteiligten Gemeinden - bei der Finanzierung ihres laufenden Betriebes vom Land Steiermark und den Banken abhängig.

Nachdem die Situation bei allen beteiligten Gemeinden nahezu gleichartig ist, wird die Gemeindefusion die finanziellen Probleme nicht auf einem Schlag lösen - es besteht aber die Chance auf eine mittel- bis langfristige Besserung.

Die Gemeindefusion ist die Chance zur Schaffung einer neuen und modernen Verwaltungseinheit - Voraussetzung dafür ist jedoch, dass sich Alle dabei einbringen und konstruktiv mitarbeiten. Ressentiments aus der Vergangenheit haben dabei keinen Platz!

Die Bürger werden kaum eine Veränderung spüren. Die Bürger aller vier beteiligten Gemeinden haben die Fusion bereits vor Jahren quasi vorweggenommen. Denn bei Einkauf, Arztbesuch, Wohnsitzgründung usw. bestehen für sie schon seit langem keine Grenzen.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

Gemeinde Gußwerk,
Hochschwabstraße 1

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Michael Wallmann

Verlags- und Herstellungsort:
8632 Gußwerk

Gemeindebudget 2013 einstimmig genehmigt

In der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2012 legte Bürgermeister Wallmann dem Gemeinderat seinen Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2013 vor. Wie schon seit einigen Jahren war der Spielraum für die Erstellung dieses Haushaltsplans sehr eng. Die Ebbe in den Kassen von Land und Bund schlägt sich natürlich auch auf der Gemeindeebene nieder und so wird das Gemeindebudget vor allem von den Pflichtaufgaben bestimmt.

Eines zeigt der Voranschlag 2013 aber auch: Unsere behutsame Haushaltskonsolidierung zeigt Wirkung ohne dass wir großartig bemerkbare Einschnitte in der Gemeindeverwaltung machen. So gingen wir Anfang 2012 noch von einem Abgang im ordentlichen Haushalt von € 341.400,-- aus, mit dem Nachtragsvoranschlag verringerte sich dieser auf €215.000,-- und für das heurige Jahr rechnen wir mit einem Minus von € 133.000,--.

Die zweite positive Nachricht – für das Jahr 2013 war keine Erhöhung der Müll- und Kanalgebühren erforderlich.

Hier die Gruppensummen des Voranschlags 2013 – der einstimmig genehmigt wurde – im Detail:

A) Ordentlicher Haushalt 2013:

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	10.900	399.100
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	600	40.200
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	5.000	205.000
3	Kunst, Kultur und Kultus	12.300	102.700
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	298.900
5	Gesundheit	0	17.500
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.500	129.900
7	Wirtschaftsförderung	900	32.400
8	Dienstleistungen	946.300	1.085.000
9	Finanzwirtschaft	1.593.500	394.300
	SUMME OH	2.572.000	2.705.000

Der Abgang im ordentlichen Haushalt 2013 beträgt €133.000,--

B) Außerordentlicher Haushalt 2013:

Vorhaben Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
1	Hochwasserschutz Salza u. Aschbach	0	38.000
2	Wirtschaftspolitische Maßnahmen – Haftung	0	167.000
3	Straßenbeleuchtung Aschbach	10.000	10.000
	SUMME AOH	10.000	215.000

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt 2013 beträgt € 205.000,--

Der Personalaufwand ist im Haushaltsjahr 2013 mit 16,662. % veranschlagt. Der veranschlagte Verschuldungsgrad beträgt 13,823 %.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

UNSERE GEMEINDE wird von der Gemeinde Gußwerk zur Information aller Gemeindebürger über wichtige Angelegenheiten des Gemeindelebens herausgegeben.

Vereinsmeisterschaft Eisschießen (Fortsetzung von Seite 1)



Der Hobbyclub SC Weichselboden gewann die 14. Gußwerker Vereinsmeisterschaft im Eisschießen. Die siegreichen Eisschützen von links nach rechts: Peter Mandl jun., Josef Mandl, Georg Krautgartner, Bernhard Mandl, Gerhard Prenner und Gerald Holzer
Weiters am Bild: Vzbgm. Gabriela Stebetak und Bgm. Michael Wallmann

Die vom Lebensausschuss des Gemeinderates organisierte Vereinsmeisterschaft ging bei besten Bedingungen auf den Eisbahnen der Gasthöfe Leitner in Greith, Franzbauer im Salztal, Kohlhofer in Gußwerk und Schögl in Aschbach über die Bühne. 31 Vereine, Organisati-

onen und Interessensgruppen traten dabei in der Vorrunde in den vier Gruppen gegeneinander an. Die Sieger jeder Gruppe stiegen in das Halbfinale auf.

Hier das Gesamtergebnis:

- 1.) Hobbyclub SC Weichselboden
- 2.) Naturfreunde Gußwerk

- 3.) Feuerwehr Weichselboden
- 4.) Ötscherbiker
- 5.) Jagdschutzverein
Feuerwehr Gollrad
Sportclub Renovo Gußwerk
Sparverein Salztal
- 6.) Musikverein Aschbach
Tennisclub Gußwerk
Dienstagturnerinnen
ASKÖ Aschbach
- 7.) TAE BO - Gruppe
Musikverein Gußwerk
Sparverein Schneeflocke
Pfarre Gußwerk
- 8.) Lazarus Teifel'n
Feuerwehr Gußwerk
Liedertafel Gußwerk
FC Kohlhofer
Pensionistenverband
- 9.) Fitnessclub Mariazeller Land
Kameradschaftsbund Gußwerk
ÖKB Geb. Art. Reg. 3
Teesiederverein Gußwerk
- 10.) Stammtischrunde Weinhauser
Senioren SC Gußwerk
Bergrettung
Angelclub Gußwerk
Weichselbodner
Volksbühne
Kinderfreunde Gußwerk

Loipe

Leider ist unser Loipenspurgerät nicht mehr einsatzfähig und eine Neuanschaffung liegt außerhalb unserer finanziellen Möglichkeiten. Deshalb konnten wir die Salztalalpe nicht mehr anlegen.

Es gibt dafür aber eine Alternative: In Aschbach wird bereits seit einigen Jahre vom ASKÖ Aschbach mit viel Engagement eine Loipe präpariert. Dafür möchten wir uns hier auch einmal ganz offiziell herzlich bedanken.

Privatinitiative gegen Hochwasser

Die Siedlung in Oisching war in den letzten Jahren immer wieder von den Hochwässern des Oischingbaches betroffen. Ausgegangen ist die Gefahr zumeist von einer Straßenquerung mit einem zu engen Durchlass.

Die Betroffenen haben Ende des vergangenen Jahres Eigeninitiative ergriffen und die Gefahrenstelle mit einer Vergrößerung des Abflussprofils beseitigt. Die Bachquerung wurde

mit einem Weiderost abgedeckt. Durch diese Maßnahmen hat sich auch die Verklauungsgefahr verkleinert.

Durch den Ausbau wurde nicht nur die Hochwassergefahr eliminiert, auch die Kosten für die Beseitigung der Folgeschäden fallen weg. Deshalb hat die Gemeinde die Aktion mit € 1.600,- unterstützt.

Hangrutschung Tribein

Die starken Regenfälle am Beginn dieses Jahres brachten in den Morgenstunden des 5. Jänner einen Hang unterhalb der Tribeinstraße zum Rut-

schen. Zur Sanierung des Schadens und Sicherung der Gemeindefstraße wurden innerhalb weniger Tage zwei Maßnahmen gesetzt:

1. Über Auftrag der Gemeinde wurde der Rutschungsbereich durch die Firma Heil mit einem Steinwurf gesichert.

2. Die Österreichische Bundesforste AG verbesserte die Ableitung der auf der oberhalb der Gemeindefstraße verlaufenden Forststraße anfallenden Oberflächenwässer.

Dank dieser Aktionen konnte die aus Sicherheitsgründen verordnete Straßensperre nach nur 5 Tagen aufgehoben werden.



Die Hangrutschung bei der Tribeinstraße – vor und nach der Sanierung



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

Freitag, 19. April 2013

9,00 Uhr – 13,00 Uhr

im Gemeindeamt Gußwerk

Bitte zweckdienliche Unterlagen (persönliche Dokumente, Versicherungsnachweise usw.) mitbringen!

Zeckenschutzimpfaktion



Das Land Steiermark führt auch heuer wieder eine Zeckenschutzimpfaktion durch. In unserer Region impft der Amtsarzt am 22. März um 09.00 Uhr in der Volksschule Gußwerk und am 4. April von 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr beim BH-Amtstag in Mariazell, Grazer Straße 25. Der Impfkostenbeitrag beträgt für Erwachsene und Jugendliche € 19,50 und für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr € 18,— pro Teilimpfung.

Wichtige Termine im 2. Quartal 2013

Arbeiterkammer:

19. April

17. Mai

21. Juni

Jeweils von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr im Gemeindeamt St. Sebastian

Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Jeden Donnerstag im Stadtamt Mariazell

Verwaltungsdienst: 11.00 bis 13.00 Uhr

Chefarzt: 13.00 bis 15.00 Uhr (Annahmeschluss: 14.30 Uhr)

Arbeitsmarktservice

Jeden 1. Donnerstag im Monat jeweils von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr im Stadtamt Mariazell

Österreichischer Zivilinvalidenverband

9. April

7. Mai

4. Juni

Jeweils von 9.00 Uhr -11.00 Uhr im Stadtamt Mariazell

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von
UNSERE GEMEINDE:
15. Mai 2013**

Das Gesundheitszentrum Mürrzuslag

Ihr Kompass im Gesundheitssystem

www.gesundheitszentren.at



gesundheitszentrum mürrzuslag
IHR KOMPASS IM GESUNDHEITSSYSTEM

Sie haben Fragen an das Gesundheitszentrum?

Wir helfen Ihnen gerne. Das erfahrene Team des Gesundheitszentrums Mürrzuslag steht Ihnen bei Fragen zu den Themenbereichen Gesundheit, Pflege, Behörden und Anträge sowie Gesundheitsförderung zur Verfügung.



Andrea Tatzgern
Irmgard Krampfl
Maria Hainzl

gesundheitszentrum mürrzuslag
IHR KOMPASS IM GESUNDHEITSSYSTEM

E-Mail muerzzuslag@gesundheitszentren.at
Telefon 0800 312 234
Fax 0800 312 234 2405

Informationen zum Gesundheitszentrum Mürrzuslag finden Sie unter www.gesundheitszentren.at

gesundheitszentrum mürrzuslag
IHR KOMPASS IM GESUNDHEITSSYSTEM

GESUNDHEITSPLATTFORM STEIERMARK

IMPRESSUM
Gesundheitsfonds Steiermark, Friedrichgasse 9, 8010 Graz,
www.gesundheitsfonds-steiermark.at
Fotos: Gesundheitsfonds Steiermark, ©stockphoto, www.bigshot.at/ / Christian Jungwirth

**Frohe Ostern
wünschen Ihnen
Ihre Gemeinde-
vertretung und
das Team des Ge-
meindeamtes
Gußwerk**

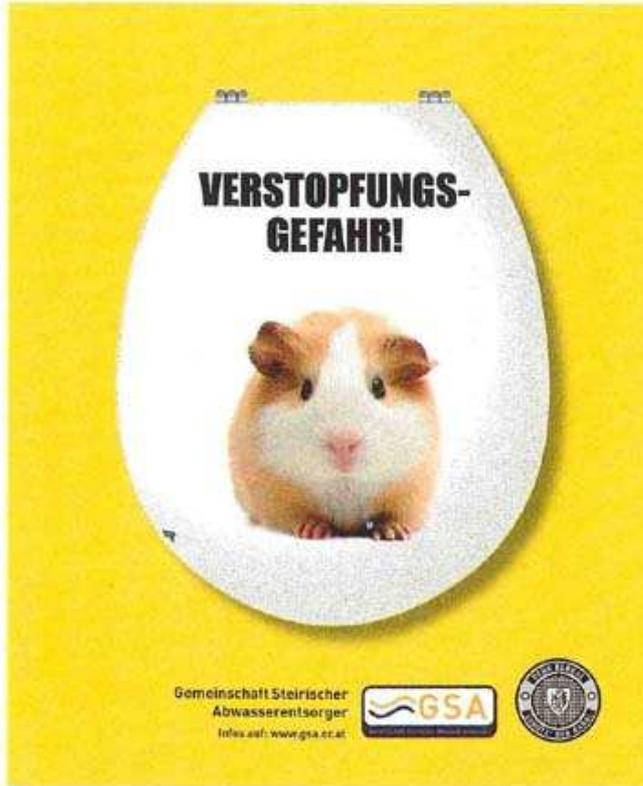


Fasching 2013

Danke an Alle, die mitgemacht haben!



DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Hygieneartikel, Katzenstreu, Speisereste, Altöle bis hin zu verstorbenen Haustieren verstopfen die Rohrleitungen und behindern eine effiziente Abwasserentsorgung. Dies führt zu enormen Mehrkosten in der Abwasserreinigung und belastet die Umwelt. Helfen Sie mit, das steirische Kanalnetz zu schützen und die Umwelt zu schonen! Infos auf: www.gsa.or.at



Friedenslicht 2012

Den ganzen Vormittag des 24. Dezember 2012 war die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Gußwerk mit tatkräftiger Unterstützung von Kindern der Volksschule Gußwerk mit dem Friedenslicht aus Bethlehem unterwegs. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir die dabei gesammelten Spenden an die Familie Potzgruber, deren Vater im Herbst 2012 auf tragische Weise ums Leben kam, übergeben.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr möchten wir uns bei den Kindern der VS Gußwerk herzlich bedanken. Weiters möchten wir uns für Ihre Spenden und Ihren Besuch bei unserem diesjährigen Feuerwehrball bedanken. Fotos finden sie auf unserer Homepage www.ff-gusswerk.at

HBI Dietl Otto OBI Reiter Hannes LM Voruda Alfred



Danke schön!

Wir bedanken uns im Namen der Lebenshilfe Graz-Casalgasse Wohnbetreuung von Roland Tschackert und in unserem Namen sehr herzlich für die großzügigen Spenden anlässlich unserer Sammelaktion. Besonders bedanken wollen wir uns beim SC Gußwerk für die Unterstützung beim Ausschank vor der Kirche, bei der Liedertafel Gußwerk, die uns die Ausschank ermöglichte und bei der

Volkstheater Weichselboden für die großzügige Spende.

Es ist für uns immer wieder eine schöne Erfahrung, wie die Bevölkerung bei uns zusammen hält. In Graz sind sie immer wieder überwältigt, dass es so etwas noch gibt. Wir sind stolz darauf, Gußwerker zu sein.

Ein herzliches Danke schön
Karin, Hermann und Roland
Tschackert



MGV Alpenland feiert 90-jähriges Bestehen

Im Jahre 1923 wurde der traditionsreiche Männergesangsverein Alpenland gegründet. Über 30 aktive Sänger aus der ganzen Region Mariazeller Land treffen sich regelmäßig zu den Proben und bei vielen gesellschaftlichen und kirchlichen Anlässen wird gern deren Darbietungen gelauscht.

Der MGV Alpenland kann zum Jubiläum wieder einen neuen Tonträger (CD) präsentieren. Der Vereinsvorstand würde sich glücklich schätzen, eine große Anzahl seiner Freunde und Gönner bei den Festveranstaltungen am 8. und 9. Juni 2013 begrüßen zu können.

Am 8. Juni 2013 veranstaltet der MGV Alpenland im Volkshaus Gußwerk einen Liederabend mit CD-Präsentation. Es singen und spielen für Sie der Zirbenland-Viergesang Obdach, das Schloosmusi-Trio aus Bayern und der MGV Alpenland. Durch das Programm führt der Humorist Manfred Tisal. Beginn ist um 19.30 Uhr. Am 9. Juni 2013 beginnt um 8.30 Uhr das Festprogramm zur 90-Jahr-Feier im Freizeitzentrum St. Sebastian.





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

STEIERMARK

Beim Roten Kreuz Maria-zellerland hat sich in den ver-gangenen Monaten einiges er-eignet, über das wir hier berich-ten wollen. Als nach der schwe-ren Erkrankung von Bezirksge-schäftsführer und Bezirksret-tungskommandant Dir. Hans Hörtnner Personalprobleme ent-standen, waren wir gezwungen hauptamtliche Mitarbeiter auf-zunehmen. Nur so konnte der uneingeschränkte Dienstbetrieb - auch dank des hervorragenden Einsatzes aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer – auf-recht erhalten werden.

Bald schon wurde klar, dass der Landesverband des Steiri-schen Roten Kreuzes die Stelle des Bezirksgeschäftsführers und Rettungskommandanten nicht nachbesetzen würde. Es stellte sich heraus, dass Dir. Hans Hörtnner krankheitsbedingt Ende Mai 2013 in den vorzeiti-gen Ruhestand gehen wird.

Das Rote Kreuz Mariazel-lerland nahm Kontakt mit der Bezirksstelle Bruck-Kapfenberg auf und nach meh-teren Gesprächen zwischen Landesverband Graz, Mariazell und Bruck-Kapfenberg kristal-lisierte sich eine gute Lösung für alle Beteiligten heraus.

Ab 1.1.2013 übernahm Oberrettungsrat Gerhard Gmeinbauer von Bruck-Kapfenberg die Funktion des Bezirksrettungskommandanten beim Roten Kreuz Mariazeller-land, zuständig unter anderem für Personal, Dienstplan, Diensterteilung, Fahrzeuge und ähnliches. Ab Mitte 2013 wird Oberrettungsrat Helmut

Durchlaufer die Funktion des Bezirksgeschäftsführers von Dir. Hans Hörtnner übernehmen. Dies betrifft die administrativen Aufgaben der Bezirksstelle. Die Stelle der Sekretärin Veronika Hörtnner, die im Sommer in Pension geht, wird vom Lan-desverband nicht nachbesetzt werden. Herr und Frau Hörtnner bleiben uns als ehrenamtliche Mitarbeiter in sozialen Berei-chen weiterhin verbunden.

Die Zusammenarbeit mit Bruck-Kapfenberg funktioniert in freundschaftlicher Weise sehr gut, mit den Kollegen aus Bruck-Kapfenberg arbeiteten wir ja schon immer bei ver-schiedenen Anlässen bestens zusammen.

Die gute Zusammenarbeit wird auch dadurch erleichtert, weil viele Dinge wie z.B. Buchführung, Bilanzen, Finan-zierung usw. aber vor allem die Einsätze über die Leitstelle in Graz (Notruf- Telefon 144 und Krankentransport 0316/14844) bereits schon längere Zeit vom Landesverband erledigt wer-den.

Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, besonders Bruck-Kapfenberg unter ihrem Bezirksstellenleiter Dipl. Päd. Roland Alexa und allen unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbei-tern.

Eine wichtige Organisati-onsänderung werden wir, so ist es geplant, in nächster Zeit durchführen. Es wird unser Notarzwagen im Bereich des Krankenhauses stationiert und die Notarztmannschaft wird

ebenso im LKH untergebracht, die Notärzte befinden sich oh-nehin im LKH. Durch diese Maßnahme soll die Effizienz des Notarzdienstes weiter ge-steigert werden. Über den Plan der Neuorganisation des LKH im Zuge dessen auch das Rote Kreuz Mariazellerland in den Bereich des LKH kommen soll, werden wir berichten, wenn Konkreteres bekannt wird.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Rot Kreuz Mitarbei-tern und bei allen Beteiligten.

Wir bitten um weitere gute Zusammenarbeit wie bisher und verbleiben

Bezirksleitung
Mariazellerland
Bezirksstellenleiter LRR
Ing. Hugo Sampl

Hundekundenachweis

Ein Termin zur Absolvie-rung des Hundekundenachwei-ses findet am

Samstag, dem 6.4.2013

von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Außenstelle Mürzzuschlag der Bezirkshauptmannschaft (8680 Mürzzuschlag, DDR. Schachner-Platz 1) statt.

Die Anmeldung erfolgt durch die Einzahlung des Kurs-beitrages von € 40,-- bei der Amtskassa der BH und gleich-zeitige Einschreibung in die bei der BH aufliegende Teilneh-merliste.

Auskünfte erhalten Sie bei Dr. Norbert Tomaschek unter der Telefonnummer 03862/899-160.



Adventkonzert 2012

Am 11. Dezember fand das traditionelle Adventkonzert der Musikschule Mariazellerland im Gußwerker Volksheim statt. Die 70 Mitwirkenden aller 11 Instrumentalklassen beeindruckten mit anspruchsvollen Musikstücken und niveauvoll vorgetragenen vorweihnachtlichen Melodien. Auch schon traditionell: Der „musikalische“ Lebkuchen als Belohnung und Konzertandenken.



Peter und der Wolf

Die Querflötenschülerinnen der Klasse Claudia Prammer brachten am 4. Februar das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ des russischen Komponisten Sergej Prokofjew erfolgreich zur Aufführung. Szenisch dargestellt und ausgestattet wurde das Konzert von 12 Hortkindern der Gruppe Liesi Emmerstorfer. Neben der öffentlichen Darbietung gab es auch noch eine weitere Vorstellung für rund 150 Volksschulkinder, die von der spannenden Geschichte begeistert waren.

„Farmacia Musica“ – Faschingslehrerkonzert

Arthrose, Spinnenbisse, postoperatives Delirium, Vorhofflimmern, Fernweh und Bluthochdruck! Beim 8. Lehrerkonzert der Musikschule Mariazellerland am 8. Februar wurden musikalische Gegenmittel für all diese Krankheiten vom „ordinierenden Chef“ Dir. Mag. Hannes Haider präsentiert und von den 11 Musikschullehrern bestens interpretiert. Das zahlreiche Publikum amüsierte sich bestens und das abwechslungsreiche Programm wurde viel beklatscht.





Vietnam | Kambodscha

Eine Bilderpräsentation des Gußwerker Reisteam



*Samstag,
23. März
18 Uhr*

Volksheim Gußwerk

